

Keine Todesstrafe: USA wollen Snowden

Washington. Der von den USA gejagte ehemalige NSA-Mitarbeiter Edward Snowden würde nach Angaben von Justizminister Eric Holder nach seiner etwaigen Auslieferung vor ein Zivilgericht gestellt und müßte nicht mit der Todesstrafe rechnen. In einem am Freitag veröffentlichten Brief an seinen russischen Kollegen behauptete Holder zudem, Snowden würde nicht gefoltert werden. Der Whistleblower hatte Dokumente veröffentlicht, die massive Spionageprogramme US-amerikanischer und britischer Geheimdienste belegen. Die US-Regierung betrachtet Snowden deshalb als Verräter. Seit etwa vier Wochen hält der 30jährige sich im Transitbereich des Moskauer Flughafens Scheremetjewo auf. Rußland lehnt seine Auslieferung ab, der Geheimdienst FSB und die US-Bundespolizei FBI seien aber wegen Snowden im Gespräch, sagte der Sprecher von Präsident Wladimir Putin, Dmitri Peskow, in Moskau.

(Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/204900.keine-todesstrafe-usa-wollen-snowden.html>